

David Wilcock:

Urfeld-Forschungen

Blaupausen für ein Goldenes Zeitalter

Im Zusammenhang mit dem Kongress "Die grosse Transformation" vom 2.-4. Oktober 2020 in Stuttgart fiel uns auch dieses Buch des amerikanischen Autors, Filmemachers und Ufologen David Wilcock, das erstmals 2012 herauskam, in die Hände. Tatsächlich publizierte er dort Blaupausen für ein Goldenes Zeitalter.

Schwerkraft und Levitation

David Wilcock schrieb auch die Bücher "Awakening in the Dream" (Aufwachen im Traum), "The Synchronicity Key" (der Synchronizitätsschlüssel), "The Ascension Mysteries" (die Aufstiegsmysterien) und andere. Der "Synchronizitätsschlüssel" kam auch in Deutsch heraus und beschreibt "die geheime Architektur der Zeit, die unser aller Schicksal lenkt". Aus diesen Titeln wird schon klar, dass sich der Autor wie kaum ein anderer mit dem spirituellen Wandel - der Transformation - der Menschheit befasst und diesen auch auf eine solide Grundlage stellt. So lautet der Untertitel des vorliegenden Buchs "Wissenschaftliche Fakten belegen alte Weisheitslehren".

Im Kapitel "Schwerkraft und Levitationskraft" befasst sich der Autor zum Beispiel mit der tibetischen akustischen Levitation, über die wir im "NET-Journal" auch schon berichtet haben: Mönche brachten mit Trommelklängen schwere Steine zum Schweben: "Lag der Stein in Position, gab der Mönch hinter der kleinen Trommel ein Signal, damit das Konzert beginnen konnte. Die kleine Trommel hatte einen sehr schneidenden Ton und konnte auch aus den anderen Instrumenten heraus gehört werden, die schon einen schrecklichen Lärm machten. Alle Mönche sangen ein Gebet, dabei langsam das Tempo dieses unglaublichen Lärms steigernd. Während der ersten vier Minuten passierte nichts; dann, als die Geschwindigkeit des Trommels und der Lärm zunahm, be-



Levitierender Stein im Tibet.

gann sich der große Steinblock zu bewegen und zu schaukeln, und auf einmal erhob er sich in die Luft mit zunehmender Geschwindigkeit in Richtung der Plattform für den Grottenhohlraum auf 250 m Höhe. Nach drei Minuten Emporsteigen landete er auf der Plattform."

Der englische Wissenschaftler Dr. Jarl hat dies 1939 gesehen und auch gefilmt. Als die wissenschaftliche Gesellschaft, die Dr. Jarls Reisen finanziert hatte, von den Filmen erfuhr, beschlagnahmten sie diese und erklärten sie zur Verschlussache - eine Tatsache, die Dr. Jarl schwer nachvollziehbar fand. Um ihn zu besänftigen, wurde ihm gesagt, die Filme würden im Jahr 1990 freigegeben - was aber nicht geschah.

David Wilcock nimmt dieses Erlebnis als Ausgangspunkt, um im Kapitel "Ein funktionstüchtiges Fluggerät bauen" Bezug zu Viktor Schaubergers Levitationseffekte zu nehmen, die er an Forellen und Steinen im Wasser festgestellt hatte. Zitat: "Einige seiner Erfindungen hatten eine Eiform, wie er sie bei den Steinen beobachtet hatte. Seine speziellen Turbinen, in denen das Wasser mit grosser Geschwindigkeit rotierte, erzeugten Wirbel... Genau diesen Prozess machte er sich zunutze, um

ein funktionierendes Raumschiff mit Schwerkraftschild zu bauen."

David Wilcock erläutert, dass auch Dr. Viktor Grebennikow den von ihm entdeckten schwerkraftabschirmenden Effekt bei Insektenflügeln nutzte, um ein funktionstüchtiges Fluggerät zu konstruieren. Das war anfangs der 1990er Jahre. Im Film¹ von 2017 wird eine levitierte Plattform nach Dr. Viktor Grebennikow gezeigt.

Für die Konstruktion einer schwebenden Plattform ordnete Dr. Grebennikow Flügelschalen in mehreren Lagen an, die er wie Jalousien öffnen und schliessen konnte und die sich wie ein orientalisches Fächer aufspreizen liessen. Die Hubkraft der Flügelschalen war umso grösser, je mehr von ihnen übereinander lagen, und über dieses mechanische System steuerte er den Prozess. Am grössten war die Auftriebskraft, wenn alle übereinander geschichtet waren. Den Mechanismus baute er schliesslich in eine kleine rechteckige Holzkruste ein. Im Buch sagt er dazu:

"Ich entschied mich für eine rechteckige Konstruktion, weil diese leichter zusammenzuklappen ist. Dann ähnelt sie einem Reise- oder Malkoffer, ist getarnt und erregt keinen Verdacht."

Grebennikow stand auf seinem Gerät aufrecht wie auf einem Roller.



Dr. Viktor Grebennikow² mit seiner schwebenden Plattform, auf dem rechten Bild bereits abgehoben, wie durch den Schatten der Plattform zu erkennen.



Diese schwebende Plattform nach Dr. Grebennikow benötigt keine Elektrizität zum Fliegen.

Der vertikale Schub wurde mit einem Fahrradhandgriff gesteuert, mit der die in Lagen angeordneten Flügelschalen fächerartig geöffnet und geschlossen werden konnten.

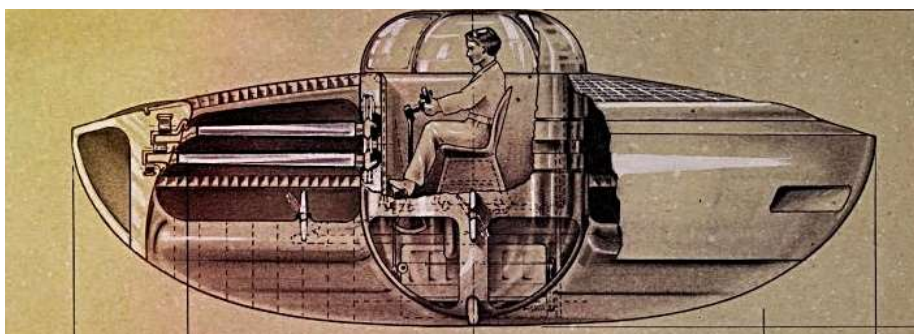
Laut einem Artikel in der Zeitschrift "New Energy Technologies" wollte Dr. Grebennikow zusammen mit Prof. V. Zolotarew seine erstaunliche Erfindung in Russland patentieren lassen. Doch in der wissenschaftlichen Gemeinschaft stiessen sie auf Ablehnung, und daher war auch an eine Vermarktung nicht zu denken.

Nikola Teslas Levitations-Technologien³

Von diesen Levitationsphänomenen kommt David Wilcock in seinem Buch zu einer Entwicklung von Nikola Tesla, welche die Schwerkraft abschirmte. Tesla liess sich offenbar durch das Trance-Medium Edgar Cayce beraten, wie viele andere auch. David Wilcock schreibt in seinem Buch, der Filmregisseur Sidney Kirkpatrick sei der Erste gewesen, der vollen Zugang zum



Der "schlafende Prophet" Edgar Cayce, geb. 1877, gest. 1945, beriet in Trance viele zu Fragen der Gesundheit, Astrologie, Reinkarnation und Atlantis.



Nikola Tesla erfand diesen Levitations-Apparat.

Cayce-Archiv erhielt, und so konnte er auch alle Namen einsehen. Dadurch wissen wir heute, dass sich von 1905 bis 1907 sowohl Nikola Tesla als auch Thomas Edison von Edgar Cayce beraten liessen.

Später gab es eine Reihe von Cayce-Readings, die technisch sehr ins Detail gingen. Darin war von einem Erfinder die Rede, der an einem Prototyp namens "No-Fuel-Motor", also brennstofffreier Motor, arbeitete, der auch die Schwerkraft abschirmte. Das muss Nikola Tesla gewesen sein.

Leider zerstörten zwei Feuer in Cayces Fotostudio alle Aufzeichnungen aus seinen frühen Jahren, darunter auch die Readings, die er für Tesla abgehalten haben könnte.

Unabhängig davon machte Tesla im Jahr 1911 folgende provokanten Äusserungen in einem Interview mit der "New York Herald": *"Die Flugmaschine der Zukunft - meine Flugmaschine - wird schwerer als Luft, jedoch kein Flugzeug sein. Sie wird keine Flügel haben... Sie wird sich aber völlig gefahrlos in jede beliebige Himmelsrichtung bewegen können, mit höheren Geschwindigkeiten, als bisher erreicht wurden... Sie kann selbst bei Wind längere Zeit völlig still in der Luft verharren... Ihre Auftriebskraft wird nicht derart störanfällig sein wie die der Vögel, sondern auf positiver mechanischer Bewegung beruhen."*

Weiter berichtet David Wilcock, Gerry Vassilatou habe in seinem Buch "Lost Science" einige Augenzeugenberichte zitiert, die den Einsatz von Teslas Schwebplattform angeblich mit eigenen Augen gesehen hätten⁴:

"Man sah Tesla auf einer Plattform, umgeben von einem leicht violetten Strahlenkranz, etwa neun Meter über dem Boden. Seine Erfindung hatte (am

oberen Ende) eine kleine Spule und war am Boden mit einer glatten Schicht Kupferblech verkleidet. Die Plattform hatte eine Tiefe von etwa 60 Zentimetern und war mit Bauteilen übersät. Tesla schritt zur Plattform, stellte sich an ein Bedienpult und flitzte in einem weissen Funkenwirbel in die Höhe. Der starke Funkenschlag nahm mit zunehmender Entfernung vom Erdboden ab, wobei öfter Lichtbögen zu Metallzäunen überschlugen. Tesla umflog daher die zahlreichen Metallzäune der Tierfarmen, die unter seinem Pfad durch

die Luft lagen. Es hiess, dass er es genoss, des Öfteren nachts stundenlang durch die Luft zu gleiten.“

Pyramidenkraft - Schlüssel zum Goldenen Zeitalter?

Ein erstaunliches Beispiel der aktuellen Anwendung antiker Technologien findet sich im Kapitel mit obigem Titel. Der ukrainische Wissenschaftler Dr. Alexander Golod ist auch als alternativer Heiler mit Schwerpunkt auf Pyramidenforschung tätig. Er hat erforscht, dass Pyramidenstrukturen Energiekräfte haben, die sowohl für den Menschen als auch für die Umwelt Vorteile bringen. In Russland und der Ukraine baute er kleinere Pyramiden. Geleitet wurden die Studien von Dr. Juri Bogdanow vom Wissenschaftlich-Technischen Institut für Transkription, Translation und Replikation.

In der Stadt Ramenskoe bei Moskau konnte die Weizenernte dank einer zwölf Meter hohen Pyramide vervierfacht werden. Die Halbwertszeit von radioaktivem Kohlenstoff nahm drastisch ab. Die Kristallisationsmuster von Salzen veränderten sich, Beton wurde besonders hart und rein. Auch andere Kristalle wandelten sich deutlich und wurden beispielsweise durchsichtiger. *“Mir ist bewusst”, so schreibt David Wilcock, “dass das, was wir gerade besprechen, erst einmal unglaublich anmutet, aber es wird im Laufe des Buches verständlicher. Bogdanow und Kollegen stellten fest, dass sich die Ausdauer von Kaninchen und weissen Laborratten durch die Pyramidenkraft verdoppelte, und auch die Leukozytenzahl der Tiere stieg an. Dieser Befund könnte für professionelle Sportler von Bedeutung sein, denn diese Art der Leistungssteigerung ist im Gegensatz zum illegalen Einsatz von Steroiden unschädlich.”*

In der russischen Region Arkhangelsk gab es ein schwerwiegendes Wasserproblem, das man durch Dr. Golods Pyramiden zu beheben hoffte. Das Trinkwasser war mit Strontium und Schwermetallen belastet. Die Gemeindeverwaltung liess mehrere Pyramiden im betroffenen Gebiet errichten, und schon nach kurzer Zeit war das gepumpte Wasser sauber - und das ist bis heute so geblieben!

In der Stadt Krasnogoroskoe bei Moskau genügte eine einzige Pyramide, um das Wasser von Salz zu reinigen. Wilcock schreibt: *“Welch enorme Kraft diese Technologie des Altertums besitzt, ging mir erst auf, als ich von den Funden einiger weiterer Forschungsgruppen der Russischen Akademie der Wissenschaften las. Diese Gruppen haben nachgewiesen, dass uns Pyramiden eindeutig vor katastrophalen geologischen Umwälzungen schützen können. Angesichts des ungeheuren Schadens, den Wirbelstürme, Tsunamis, Erdbeben oder Vulkanausbrüche anrichten können, sollten wir die Möglichkeiten der Pyramidenkraft auf umfassender globaler Ebene dringend ausloten.”*

Er schreibt, die russischen Wissenschaftler verglichen, wie viele Erdbeben sich im Umfeld der Pyramiden vor und nach dem Bau ereigneten. Statt grosser Beben erfassten sie nach dem Bau erstaunlicherweise lediglich mehrere hundert kleine Beben, die keinerlei Schaden anrichteten. Offenbar wurden über die Pyramiden Reibung und geotektonische Spannungen abgeleitet, die normalerweise im Untergrund zu schweren, verheerenden Erdbeben geführt hätten.

Siehe hierzu auch den Beitrag *“Russische Wissenschaftler planen Pyramidenstädte!”* ab S. 36!

Die Macht des Bewusstseins

Im selben Kapitel *“Pyramidenkraft - Schlüssel zum goldenen Zeitalter?”* findet sich auch ein Unterkapitel mit obigem Text. Wilcock sinniert:

“Ist es denkbar, dass unser Bewusstsein Erdbeben, Wirbelstürme, Unwetter und möglicherweise auch Vulkanausbrüche und Tsunamis verstärken beziehungsweise verhindern kann? Könnten wir der Erde damit auf preiswerte, einfache Weise diese entscheidende Übergangsphase erleichtern, ohne hoffen zu müssen, dass irgendwas anderes uns retten wird? Bedeutet dies, dass die Erde ein Rückkopplungsmechanismus für unser Bewusstsein ist?”

Es könnte ja sein, so überlegt er, dass sich darin unser Mangel an Liebe spiegelt. Genügend Menschen mit liebevoller Gesinnung könnten uns daher vor Katastrophen schützen.

Zitat: *“Die Russische Akademie der Wissenschaften hat bestätigt, dass die Pyramidenenergie kriminelles Verhalten vermindern und Liebe und Frieden mehren kann.”*

Vor dem Hintergrund der Informationen über das Urfeld aus den ersten fünf Kapiteln vermittelt uns diese letzte Studie einen besonders wichtigen Aspekt: Empfindungen wie Liebe oder Friedfertigkeit wirken sich unmittelbar auf unsere Umgebung aus. Als ihm das Ausmass dieser Überlegungen bewusst wurde, welche diese neue Wissenschaft mit sich bringt, ging ihm auf, weshalb so viele alte Kulturen riesige Pyramiden, Hügel, Menhire und andere Megalithbauwerke errichteten. Es sind Urfeld-Generatoren. Und das Beste: Diese geheime Kraft scheint die Quelle und der Schöpfer des Lebens selbst zu sein.

Zitat: *“Auf eben diese Weise könnten sich viele der uralten Prophezeiungen vom Anbruch eines Goldenen Zeitalters kurz nach 2012 erfüllen - in Gestalt eines enormen, energetisch angestossenen Evolutionssprungs der menschlichen Spezies, der uns von Grund auf wandelt.”*

Das sind nur einige Auszüge aus dem Buch *“Urfeld-Forschungen”* von David Wilcock. Er gibt der Menschheit hier eine schier unermessliche Fülle an Informationen und Instrumenten in die Hand, um in die neue Zeit zu gehen.

Das Buch beinhaltet ansonsten Kapitel über energetisch gesteuerte Evolution; Die Schwerkraft des Urfelds; Was ist Materie? Entmaterialisierung, Teleportation und Zeitreisen; Der Mayakalender und das Portal zur Intelligenten Unendlichkeit; Zeitschleifen, Zeitrutsch-Ereignisse und Wirbelphänomene bis hin zu *“Wenn die galaktische Stunde schlägt”*.

ISBN 978-3-86445-279-6, geb., 558 S., viele s/w-Abb., Kopp-Verlag, 2012, Neupreis 22.95 Euro, jetzt 9.99 Euro

Quellen:

- 1 <https://www.youtube.com/watch?v=muux3D51A50>
- 2 www.borderlands.de/Links/GrebennikowNET22S58-77.pdf
- 3 siehe www.borderlands.de/net_pdf/NET0521S7-15.pdf
- 4 archive.org/stream/GerryVassilatosLostScience/Garry-Vassilatos-Lost-Science_djvu.txt